



Kennzeichnung für PolizistInnen

Beschlossen auf der Landesmitgliederversammlung der Grünen Jugend Bayern am 31.10.2009 in Regensburg.

Die GRÜNE JUGEND Bayern fordert mit der Umstellung von grünen auf blaue Uniformen eine Kennzeichnung jedes/r PolizeibeamtIn durch eine höchstens dreistellige Zahl oder einen einprägsamen, eindeutig zuordbaren Namen, der nicht mit dem Nach- oder Vornamen des PolizistInnen identisch sein darf, um eine spätere Identifizierung Einzelner möglich zu machen. Gerade wenn PolizistInnen sich vor möglichen Angriffen durch Helme und Brustpanzer schützen, können sie oftmals nicht eindeutig identifiziert werden. Strafanzeigen für Straftaten im Amt führen daher für Außenstehende und Betroffene nur selten von Erfolg, wenn die Zuordnung nicht stattfinden kann. Die Polizei verliert damit ihre gesellschaftliche Akzeptanz, wenn Straftaten in Uniform nicht geahndet werden können. Den BürgerInnen wird bei Demos ein Vermummungsverbot auferlegt. Wenn jedoch PolizistInnen Straftaten begehen, haben die BürgerInnen kein Instrument in der Hand, um die Identität der Personen festzustellen. Dieser Ungleichbehandlung muss durch eine Kennzeichnung entgegengewirkt werden.

ⁱ Bild: CC-BY-SA - pedestrianREX